

mat fand europaweit an insgesamt 22 verschiedenen Westfield Centern in neun Ländern statt und bot rund drei Wochen lang ein umfassendes Programm mit unterschiedlichen Formaten zu den Themen Nachhaltigkeit, Recycling, Community und sozialem Engagement. Ziel des Festivals – das künftig jedes Frühjahr in 22 Shopping Centern der Marke Westfield stattfinden wird – ist es, NGOs, Unternehmen, Marken, Experten und Künstler, die in Sachen Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Konsum bereits eine Vorreiterrolle einnehmen, eine Plattform zu bieten und den Austausch mit den Besuchern des Centers zu erhöhen



Höchstnote Die Shopping City Süd wurde erneut mit dem Zertifikat „BREEAM In-Use“ in der Kategorie „building management“ ausgezeichnet, mit Höchstnote. BREEAM bewertet Bauten, welche bereits ein Jahr oder länger in Betrieb sind.

”

Mithilfe unserer Retailer und Mitarbeitenden im Center wollen wir eine Vorreiterrolle einnehmen, den CO₂-Ausstoß laufend zu verringern.

Zsolt Juhasz

“

und nachhaltigen Konsum sowie speziell das Thema Recycling zu fördern. Zu den absoluten Highlights des Good Festivals in der Westfield Shopping City Süd zählten neben Talks mit dem österreichischen Physiker und Autor Werner Gruber, der Organisation Plan International und dem Start-up Too Good To Go ein

Auftritt der Publikumsmagneten und Wissenschaftskabarettisten Science Busters.

Nachhaltigkeit leben

Neben dem Thema Nachhaltigkeit wird in beiden Centern auch die soziale Verantwortung für den Bezirk bzw. die Region großgeschrieben. Das beginnt bei der Challery-Kunstauktion für den guten Zweck, über konstante Zusammenarbeit mit Caritas Österreich mit regelmäßigen Spendensammelaktionen zugunsten Obdachloser, der Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei bis hin zu Kleider- und sogar Möbelspenden im Rahmen des Good Festivals. Noch dazu gibt es eine Lehrlingsrallye, bei der Jugendliche die Möglichkeit bekommen, in verschiedene Lehrberufe zu schnuppern, oder die jährliche „URW4 Jobs“ Jobmesse. So sollen Betriebe mit Interessierten zusammengebracht werden, um Arbeitsplätze im Center an passende Kandidatinnen und Kandidaten zu vergeben. Ein weiterer Punkt ist die nachhal-

tige Mobilität: Erst Anfang des Jahres baute die SCS im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Verkehrsverbund Ost (VOR) die öffentliche und umweltfreundliche Erreichbarkeit des Centers aus. Die Zusammenarbeit mit VOR löste den SCS Shuttlebus ab, und Besucher genießen über die neue Linie 207 nun eine verbesserte

Busanbindung zum Center mit längeren Betriebszeiten und einer erweiterten Haltestellenabdeckung. Für die, die mit dem Auto anreisen müssen und nicht anders können, gibt es eine Kooperation mit Green Drive. Das Car Pooling hilft den Mitarbeitenden, die mit dem Auto anreisen müssen.



Die Mobilitätswende wird ernst genommen. Gemeinsam mit dem VOR wird das Angebot für nachhaltige Reisen ausgeweitet.